

Pressemitteilung

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Siegfried Herrmann

Tel 0211 220 90 69
Fax 0211 220 90 20
herrmann@renatec.de

22. Februar 2022

Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Sachspenden gefordert

Die Düsseldorfer fairhäuser fordern, zusammen mit dem Bundesverband der Secondhand-Kaufhäuser Re-Use Deutschland, die Bundesregierung auf, die Besteuerung von Unternehmen für Sachspenden abzuschaffen. „Durch die komplizierten Steuerregeln für Sachspenden durch Unternehmen, werden immer noch viel zu viele gebrauchsfähige Waren und Produkte vernichtet, anstatt dass sie in den Wiederverwendungskreislauf kommen“, betont Claudio Vendramin, Vorsitzender von Re-Use Deutschland.

Für Firmen, die unverkäufliche Ware an gemeinwirtschaftliche, steuerbegünstigte Organisationen spenden möchten, wird bislang eine Umsatzsteuerzahlung fällig. Deshalb ist es vielfach einfacher und günstiger, die Waren zu vernichten, als zu spenden.

Diese Regelungen betreffen auch Retouren von Onlinehändlern, die einen immer größer werdenden Teil von unnötig vernichteten gebrauchsfähigen Waren und Produkten ausmachen. Vom 01.03.2020 bis zum 31.12.2021 gab es angesichts der besonderen Belastung durch die Corona-Pandemie eine temporäre Aussetzung der Besteuerung.

Frank Bente, Geschäftsführer der Düsseldorfer fairhäuser, betont: „Nicht nur um Ressourcen zu schonen, sondern auch um bedürftigen Menschen zu helfen, sehen wir hier Handlungsbedarf der Politik“.

renatec
Gesellschaft für Rehabilitation
und Neue Arbeit mbH
Ellerkirchstraße 80
40229 Düsseldorf

www.renatec.de
Amtsgericht Düsseldorf
HRB 21106
Geschäftsführer
Frank Bente

KD-Bank eG
IBAN:
DE65 3506 0190 1011 5770 12
BIC: GENODED1DKD

Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN:
DE81 3005 0110 0018 0542 39
BIC: DUSSEDDXXX